

181509-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Zählerablesung – Rahmenvertrag über DL der Gateway-Administration, Messdatenmanagement, CLS-Management und MSB-Portal

OJ S 52/2026 16/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

E-Mail: Anika.Geisenhainer@L.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über DL der Gateway-Administration, Messdatenmanagement, CLS-Management und MSB-Portal

Beschreibung: Abschluss eines Rahmenvertrages über die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Gateway-Administration (GWA), Messdatenmanagement (MDM), CLS-Management, Messstellenbetreiber (MSB)-Portal für einen grundzuständigen Messstellenbetreiber (gMSB).

Kennung des Verfahrens: 72497884-f5b6-4ef0-a243-1731f1e22c3c

Interne Kennung: 2603A063

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65500000 Zählerablesung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Es wird ein Rahmenvertrag abgeschlossen. 2. Die Vergabeunterlagen enthalten den 1. Verfahrensbrief, sowie die dazugehörigen Anlagen. Die Anlage 1 - der Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihres Teilnahmeantrags verwenden müssen. Alle Anlagen des 1. Verfahrensbriefes sind Bestandteil der Vergabeunterlagen, 3. Bedient sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft eines Nachunternehmers und beruft er/sie sich auf dessen technische, berufliche, wirtschaftliche und /oder finanzielle Leistungsfähigkeit („Eignungsleihe“, z. B. für Referenzen), so sind die unter Ziffer EU 5.1.9 Eignungskriterien-genannten Nachweise und Erklärungen vollständig und – nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist – auch von dem Nachunternehmer mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen. Erfolgt durch den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft der Einsatz von Nachunternehmern zur Ausführung des (Teil-)Auftrags, hat der Bewerber/die

Bewerbergemeinschaft auf Verlangen der Vergabestelle die Nachunternehmer zu benennen, welche die oben aufgeführten Teile des Auftrages ausführen werden und die entsprechenden Verpflichtungserklärung(-en) vorzulegen, dass dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft diese Nachunternehmer zur Verfügung stehen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen dem Bewerber/der Bewerbergemeinschaft und diesen Nachunternehmern bestehenden Verbindungen, 4. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung der einzureichenden Teilnahmeunterlagen und Angebote, 5. Die Teilnahmeanträge sind in deutscher Sprache abzufassen, 6. Es werden nur in Textform über die Vergabepattform Deutsche eVergabe eingereichte Bewerbungen und Angebote gewertet. Eine Einreichung per E-Mail, über die „Bewerberkommunikation“, o. ä. ist nicht zulässig, 7. Verspätet eingereichte Bewerbungen und Angebote werden nicht gewertet, 8. Die Teilnahme der Bewerber/ Bieter bei der Eröffnung der Bewerbungen sowie der Angebote ist ausgeschlossen, 9. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/ Unterlagen/Nachweise dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Der Inhalt allgemein gültiger Firmenunterlagen, Broschüren, o. ä. wird nicht berücksichtigt, 10. Fragen zum Teilnahmewettbewerb sind ausschließlich über die Nachrichtenfunktion der Deutschen eVergabe zu stellen. Bitte nutzen Sie als Vorlage die Formatvorlage Bewerberfragen (Anlage 8 zum 1. Verfahrensbrief), 11. Die Bewerber /Bewerbergemeinschaften haben Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse entsprechend und deutlich zu kennzeichnen, 12. Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen gemäß der Ziffer EU 5.1.9 Eignungskriterien, genannten Teilnahmebedingungen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern. Ebenso behält sich die Vergabestelle vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise bzw. Originale der eingereichten Kopien zu verlangen. 13. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbewerber und gleichzeitig als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, sind unzulässig. Die Vergabestelle wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelbewerbung, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bewerbern bzw. Bewerbergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer Bewerbergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe ist hierbei jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bewerber/ Bewerbergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Vergabestelle zu versichern. Im Falle einer unzulässigen Doppelbewerbung müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften ausgeschlossen werden. Eine unzulässige Doppelbewerbung liegt in der Regel auch dann nicht vor, wenn ein Nachunternehmer einerseits als eigenständiger Bewerber und gleichzeitig als Nachunternehmer eines Bewerbers/ einer Bewerbergemeinschaft auftritt. Mehrfachbewerbungen sind auch Bewerbungen rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bewerbers. 14. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bewerbergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Teilnahmeantrag abzugeben. Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Teilnahmeantrages nicht älter als 12 Monate sein. Eigenerklärungen sind zu unterzeichnen, mit Datum zu versehen und mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Sofern sich der Bewerber /die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf Ressourcen Dritter /Nachunternehmen/konzernverbundener Unternehmen berufen möchte, muss er/sie spätestens auf Verlangen des Auftraggebers nachweisen, dass ihm/ihr die Ressourcen des Drittunternehmens für die Auftragsausführung in tatsächlich geeigneter Weise zur Verfügung stehen werden (Verpflichtungserklärung).

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag über DL der Gateway-Administration, Messdatenmanagement, CLS-Management und MSB-Portal

Beschreibung: Ausschreibung zur Beschaffung von BPO-Leistungen im Bereich Gateway-Administration (GWA), Messdatenmanagement (MDM), CLS-Management, MSB-Portal (optional) jeweils inkl. Projektierung und Migration von Bestandsgeräten sowie

Gerätebeschaffung und WAN-Kommunikation für einen grundzuständigen

Messstellenbetreiber (gMSB) als Business-Process-Outsourcing (BPO). Der Auftraggeber

nimmt derzeit die Rolle des gMSB wahr. Die damit verbundenen Funktionen des Gateway-

Administrators (GWA) für intelligente Messsysteme (iMSys), des Messdatenmanagements

(MDM) inkl. Bereitstellung von Messwerten in einer MSB-Portallösung, der Beschaffung von

Smart-Meter-Gateways (SMGw) und modernen Messeinrichtungen (mME) sowie der WAN-

Kommunikation werden bislang im Rahmen eines BPO-Auftrags von einem

Bestandsdienstleister erbracht. Gegenstand der Vergabe sind die o.g. Dienstleistungen sowie

ergänzende Dienstleistungen als BPO, im Einzelnen: - Gateway-Administration (GWA) &

Meter-Data-Management (MDM) sowie MSB-Portalbetrieb, - Betrieb eines CLS-Management-

Systems (Rolle Steuerungs-Administrator; ST-A), - WAN-Kommunikation für SMGw, -

Beschaffung von SMGw und mME, Steuereinrichtungen (STE), neuen Messeinrichtungen für

Gas und iRLM-Strom-Zählern, - Migration bereits ausgerollter iMSys (inkl. Hardware und

Daten) von einem bisherigen Dienstleister in die neue Lösung, - Projektierung und Implementierung inkl. Anbindung an Umsysteme des Auftraggebers. Die Leistungen sind konform mit regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben im Kontext des Messtellenbetriebs zu erbringen, insbesondere auf Grundlage der folgenden gesetzlichen Vorgaben: - Messstellenbetriebsgesetz (MsbG): rechtlicher Rahmen für den verpflichtenden Einbau, Betrieb und die Datenverarbeitung von iMSys - Erneuerbare Energie-Gesetz (EEG), insb. §9 EEG zur Anbindung von EEG-Anlagen - Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), insb. §14a und §14c zur Anbindung und Betrieb steuerbarer Verbrauchseinrichtungen und §12 EnWG bzgl. Durchführung des Steuerbarkeitschecks, - Einschlägige Festlegungen und Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) und der Bundesnetzagentur wie bspw. TR-03109, Certificate Policy Smart Metering PKI, BK6-22-300 Das Lastenheft enthält vertrauliche Informationen über unser System. Seine Weitergabe an die Bieter setzt daher den Abschluss einer Vertraulichkeitsvereinbarung (Anlage 4 des 1. Verfahrensbriefes) voraus. Diese Vereinbarung wird allen Bewerbern bereits im Rahmen des Eignungsverfahrens zur Verfügung gestellt und ist unterschrieben zusammen mit dem Teilnahmeantrag über die E Vergabe einzureichen. Im Angebotsverfahren wird das Lastenheft allen Bietern zur Verfügung gestellt.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 65500000 Zählerablesung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: 2-malige Verlängerung um jeweils 2 Jahre

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Fremdnachweis der Eintragung in ein Berufs- und/oder Handelsregister oder ein vergleichbares Register (nicht älter als 12 Monate), Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Handelsregister, soweit nach den jeweiligen Bestimmungen

des Mitgliedsstaates am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers entsprechendes verpflichtend vorgesehen ist. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor (Nachweise nicht älter als 12 Monate)

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor 2.

Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 21 des AEntG, § 98c des AufenthG, § 19 des MiLoG, § 21 des SchwarzArbG und des LkSG vorliegen Mindestanforderung:

Eigenerklärung liegt vor 3. Eigenerklärung zum Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung vom 24. Juni 2024 betreffend Sanktionen gegen Russland

Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/des Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

Mindestanforderung: Umsatz aller Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit einem durchschnittlichen Gesamtumsatz netto von mindestens 1 Mio. € (je Geschäftsjahr)

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über den spezifischen Gesamtumsatz des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des

Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre Mindestanforderung:

Umsatz aller vergleichbaren Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (je Geschäftsjahr netto)

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen über die jahresdurchschnittlich Beschäftigten des Bewerbers/ des Mitgliedes der Bewerbergemeinschaft/ des

Nachunternehmers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre Mindestanforderung:

Angabe der jahresdurchschnittlich Beschäftigten der letzten 3 Geschäftsjahre von mindestens 20 Mitarbeitenden.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung, die sämtliche vertragliche Leistungen während der gesamten Vertragslaufzeit abdeckt. Die

Deckungssummen müssen mindestens betragen: - Personenschäden 3,0 Mio. EUR - Sach- und Vermögensschäden 3,0 Mio. EUR Mindestanforderung: a) Personenschäden 3,0 Mio.

EUR b) Sach- und Vermögensschäden 3,0 Mio. EUR Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der

Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z. B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) – nicht älter als 3 Monate – Stichtag –

Eingangsfrist für die Teilnahmeanträge – geführt werden. Bei Nichtbestehen oder

Unterschreitung der geforderten Betriebshaftpflichtversicherung sind mit dem Teilnahmeantrag

eine Erklärung des Versicherers und eine Eigenerklärung des Bewerbers vorzulegen, dass im

Auftragsfall der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen abgeschlossen

wird.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens vier vergleichbare Referenzen der Jahre 2021 bis heute zum Betrieb von Smart-Meter-Gateway-Administration und Meter-Data-Management als BPO-Dienstleistung. Mindestanforderung: Die Referenzen gelten als vergleichbar, wenn in Summe aller 4 Referenzen mindestens 25.000 intelligente Messsysteme im produktiven Wirk-PKI-Betrieb bei grundzuständigen Messstellenbetreibern in Deutschland betrieben wurden. unter Angabe der folgenden Daten pro Referenz: - Bezeichnung der Referenzleistung (I bis IV) "GWA/MDM": - Auftraggeber - Ansprechpartner des Auftraggebers mit Angabe des Namens, der Telefonnummer und der Mailadresse: - Zeitraum der Leistungserbringung - Anzahl der intelligenten Messsysteme im produktiven Wirk-PKI-Betrieb - Kurzbeschreibung des Projekts

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens vier vergleichbare Referenzen der Jahre 2021 bis heute zum Betrieb von CLS-Management als BPO-Dienstleistung.

Mindestanforderung: Die Referenzen gelten als vergleichbar, wenn in Summe aller 4 Referenzen mindestens 50 Steuereinrichtungen in Test- oder Wirk-PKI und davon mindestens 10 gemäß TR-03109-5 zertifizierte Steuereinrichtungen im WIRK-PKI betrieben wurden. unter Angabe der folgenden Daten pro Referenz: - Bezeichnung der Referenzleistung (V bis VIII) "CLS-Management": - Auftraggeber - Ansprechpartner des Auftraggebers mit Angabe des Namens, der Telefonnummer und der Mailadresse: - Zeitraum der Leistungserbringung - Anzahl der Steuereinrichtungen im Test- oder Wirk-PKI-Betrieb - Anzahl der Steuereinrichtungen gemäß TR-03109 im Wirk-PKI-Betrieb - Kurzbeschreibung des Projekts

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001

Mindestanforderung: Nachweis (gültiges Zertifikat) über die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems entsprechend der Norm EN ISO 9001 oder gleichwertig. Als gleichwertig gilt ein alternatives Zertifikat dann, wenn es nach einem international anerkannten Standard eingerichtet, von einer unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft und in regelmäßigen Abständen erneut auditiert wird.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Informationssicherheitsmanagementsystems entsprechend der Norm EN ISO 27001 oder gleichwertig. Mindestanforderung: Nachweis (gültiges Zertifikat) über die Einrichtung eines Informationssicherheitsmanagementsystems entsprechend der Norm EN ISO 27001 oder gleichwertig). Als gleichwertig gilt ein alternatives Zertifikat dann, wenn es nach einem international anerkannten Standard eingerichtet, von einer unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft und in regelmäßigen Abständen erneut auditiert wird.

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zertifikat gemäß § 25 MsbG und BSI TR-03109-6 oder gleichwertig Mindestanforderung: Nachweis über ein Zertifikat gemäß § 25 MsbG und BSI TR-03109-6 oder gleichwertig. Der Geltungsbereich muss zwingend die Smart-Meter-Gateway-Administration umfassen. Als gleichwertig gilt ein alternatives Zertifikat dann, wenn es nach einem international anerkannten Standard eingerichtet, von einer unabhängigen, akkreditierten Zertifizierungsstelle geprüft und in regelmäßigen Abständen erneut auditiert wird.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zur Abwicklung des Projekts und Kommunikation in deutscher Sprache. Mindestanforderung: Eigenerklärung liegt vor

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Angebotspräsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Erfüllung der Kann-Anforderungen aus dem Lastenheft (Anlage folgt im Angebotsverfahren)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72497884-f5b6-4ef0-a243-1731f1e22c3c

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/72497884-f5b6-4ef0-a243-1731f1e22c3c

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es gelten die Allgemeinen Einkaufsbedingungen der Netz Leipzig (2024) (Netz AEB 2024).

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/04/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Allgemeine Einkaufsbedingungen der Netz Leipzig (2024) (Netz AEB 2024) Stand 01.01.2024 - Modul A. Allgemeines - Modul F.

Informationssicherheit Die Bedingungen sind im Internet unter dem [Linkhttps://www.netz-leipzig.de/startseite/downloads/einkaufsdokumente](https://www.netz-leipzig.de/startseite/downloads/einkaufsdokumente) eingestellt. Die Bedingungen für den Rahmenvertrag können sich im Angebotsverfahren noch ändern.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung, teilweise mit erneutem Aufruf zum Wettbewerb, teilweise ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Netz Leipzig GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Netz Leipzig GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Netz Leipzig GmbH

Registrierungsnummer: 10298

Postanschrift: Arno-Nitzsche-Str. 35

Stadt: Leipzig
Postleitzahl: 04277
Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Land: Deutschland
E-Mail: Anika.Geisenhainer@L.de
Telefon: +49 3411213288
Internetadresse: <https://www.netz-leipzig.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: 9480a63b-a048-43eb-a7bb-e0f5b02fe76d

Postanschrift: Arno-Nitzsche-Straße 35

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04277

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Anika.Geisenhainer@L.de

Telefon: +49 3411213288

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 72497884-f5b6-4ef0-a243-1731f1e22c3c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2026 13:24:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 181509-2026

